

Deutsche Rückversicherung  
Schweiz AG

2024

GESCHÄFTSBERICHT





# Deutsche Rückversicherung Schweiz AG

BERICHT ÜBER DAS 24. GESCHÄFTSJAHR

Die wertvolle Alternative. Die Deutsche Rückversicherung Schweiz AG mit Sitz in Zürich ist ein Unternehmen der Deutsche Rück Gruppe. Hauptaktionär der DR Swiss ist mit 71,25 Prozent die Deutsche Rückversicherung AG in Düsseldorf. Die VHV Holding AG in Hannover hält 23,75 Prozent und die Oberösterreichische Versicherung AG in Linz 5 Prozent des Aktienkapitals. Als wertvolle Alternative am Markt stellt die DR Swiss einem partnerschaftlich orientierten Kundenkreis stabilen und dauerhaften Rückversicherungsschutz bereit. Um auf die kundenspezifischen Bedürfnisse einzugehen, verfügt die DR Swiss über ein erfahrenes Team mit grosser Expertise sowie über langjährige, ausgeprägte Marktkenntnisse und bietet massgeschneiderte Lösungen und hohe Flexibilität.

## Kennzahlen der DR Swiss

in Tsd. CHF	2024	2023	Veränderung in %
<b>Gebuchte Prämien – brutto</b>	367.647	317.412	+15,8
<b>Verdiente Prämien – netto</b>	347.308	311.186	+11,6
<b>Kapitalanlageergebnis – netto</b>	18.611	21.380	-13,0
<b>Abschluss- und Verwaltungsaufwand für eigene Rechnung</b>	9.149	8.591	+6,5
<b>Gewinn (+) / Verlust (-) nach Steuern</b>	7.665	-110	n/a
<b>Kapitalanlagen inkl. flüssiger Mittel</b>	1.020.832	943.219	+8,2
<b>Technische Rückstellungen – brutto</b>	777.645	658.246	+18,1
<b>Technische Rückstellungen – netto</b>	770.622	652.874	+18,0
<b>Eigenkapital inkl. Nachrangige Verbindlichkeiten</b>	258.410	249.833	+3,4
<b>Schadensatz</b>			
<b>in % der verdienten Prämien – netto</b>	77,7	80,8	
<b>Verwaltungskostensatz inkl. Abschreibungen</b>			
<b>in % der gebuchten Prämien – netto</b>	2,6	2,8	
<b>Kopfzahl Mitarbeitende</b>	39	36	

# Inhaltsverzeichnis

<b>Unsere Philosophie .....</b>	<b>7</b>	<b>Anhang .....</b>	<b>29</b>
<b>Organisation der DR Swiss .....</b>	<b>8</b>	Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze .....	29
<b>Lagebericht .....</b>	<b>9</b>	Angaben, Aufschlüsselung und Erläuterungen zu Positionen der Bilanz- und Erfolgsrechnung .....	30
Allgemeiner Geschäftsverlauf .....	9	Angaben zu den Erträgen und Aufwendungen für Kapitalanlagen .....	32
Vermögenslage .....	11	<b>Gewinnverwendungsvorschlag .....</b>	<b>35</b>
Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt.....	11	<b>Bericht der Revisionsstelle .....</b>	<b>36</b>
Rating: A+ .....	12	Impressum .....	40
Nachhaltige Kapitalanlage .....	12		
Nachtragsbericht .....	12		
Risikobeurteilung .....	12		
Chancenbericht.....	16		
Ausblick auf das Geschäftsjahr 2025.....	17		
<b>Mehrjahresübersichten .....</b>	<b>19</b>		
<b>Jahresabschluss.....</b>	<b>23</b>		
Bilanz per 31. Dezember 2024.....	24		
Erfolgsrechnung .....	26		
Mittelflussrechnung .....	28		



# Unsere Philosophie

## KONTINUITÄT

- Verlässliche, auf Dauerhaftigkeit angelegte Risikopartnerschaft
- Zusammenarbeit mit nachhaltigem Erfolg auf beiden Seiten

## KOMPETENZ

- Erfahrenes Team mit grosser Expertise
- Langjährige und ausgeprägte Marktkenntnisse

## KONSISTENZ

- Auf kundenspezifische Bedürfnisse ausgerichtete Deckungskonzepte
- Solidität, Stabilität und Sicherheit („A+“-Rating von Standard & Poor’s, stabile Eigentümerstruktur)

## KUNDENORIENTIERUNG

- Massgeschneiderte Lösungen und hohe Flexibilität
- Ausgezeichnete Administration, schneller Service und sofortige Schadenzahlungen
- Kurze Entscheidungswege durch direkte Verhandlungen mit den Entscheidungsträgern

# Organisation der DR Swiss

## VERWALTUNGSRAT

Prof. Dr. Frank Walthes, Präsident  
Peter Rainer, Vizepräsident  
Dr. Chérif Chentir  
Dr. Andreas Jahn  
Dr. Alena Kouba (bis 8. April 2024)  
Dr. Kathrin Anne Meier (seit 8. April 2024)  
Ulrich-Bernd Wolff von der Sahl

## AKTIONÄRE

71,25 % Deutsche Rückversicherung AG, Düsseldorf  
23,75 % VHV Holding AG, Hannover  
5,00 % Oberösterreichische Versicherung AG, Linz

## REVISIONSSTELLE

PricewaterhouseCoopers AG, Zürich

## GESCHÄFTSLEITUNG

Frank Schaar (Vorsitzender)  
Achim Bosch

## DIREKTION

Andreas Aemisegger (bis 31. Mai 2024)  
Sonja Hoffmann (seit 1. Juli 2024)  
Pietro Lodigiani  
Peter Lusti (bis 31. Januar 2024)  
Dr. Mirjam Meyer  
Dr. Stefan Ostermeier  
Frank Versluis (bis 9. Oktober 2024)  
Dr. Edward Vliegen (bis 31. Oktober 2024)

## RATING

A+, Standard & Poor's

# Lagebericht

## ALLGEMEINER GESCHÄFTSVERLAUF

Die gebuchten Bruttoprämien nahmen im Geschäftsjahr 2024 gegenüber dem Vorjahr (317,4 Mio. CHF) um 15,8 % auf 367,6 Mio. CHF zu. Der Prämienanstieg ist vor allem auf das Kraftfahrzeughaftpflicht-Neugeschäft im Vereinigten Königreich sowie auf Konditionsverbesserungen in weiteren Geschäftssegmenten zurückzuführen.

In Originalwährung, d. h. zu unveränderten Wechselkursen, hätten die Prämien um 18,4 % zugenommen. Gegenüber dem Schweizer Franken sank der für die liquiden Positionen massgebliche Euro-Mittelkurs (0.9531 EUR/CHF) um 1,9 % im Vergleich zum Vorjahr. Der Euro-Endjahreskurs (0.9412 EUR/CHF), der für die Berechnung der Rückstellungen verwendet wird, notierte um 1,6 % höher.

Im Marktgeschäft stiegen die Prämien um 14,8 % auf 269,4 Mio. CHF (Vorjahr 234,7 Mio. CHF) und in der Kontinuitäts-Rückversicherung nahmen die Prämien um 18,8 % auf 98,2 Mio. CHF (Vorjahr 82,7 Mio. CHF) zu.

Die verdienten Prämien für eigene Rechnung nahmen um 11,6 % auf 347,3 Mio. CHF (Vorjahr 311,2 Mio. CHF) zu. Die Retrozessionsprämien stiegen um 126,8 % auf 15,9 Mio. CHF (Vorjahr 7,0 Mio. CHF).

Der Original-Schadenaufwand ist gegenüber dem Vorjahr brutto um 19,9 % auf 194,4 Mio. CHF (Vorjahr 242,6 Mio. CHF) und netto um 20,3 % auf 192,3 Mio. CHF (Vorjahr 241,3 Mio. CHF) gesunken. Die Schadenquote verbesserte sich deutlich auf 55,4 % (Vorjahr 77,5 %). Die bezahlten Schäden betrugen 179,6 Mio. CHF und lagen damit um 8,6 % unter dem Vorjahresniveau (196,5 Mio. CHF).

Der europäische Versicherungsmarkt zeigte sich im Geschäftsjahr heterogen. Während einige Sparten wie die Haftpflichtversicherung stabil blieben, waren andere Bereiche wie die Sachversicherung von hohen Schäden betroffen.

Die Gesamtkosten (ohne eigenen Verwaltungsaufwand) stiegen brutto und netto um 8,6 % auf 79,9 Mio. CHF (Vorjahr 73,6 Mio. CHF). Die Kostenquote belief sich auf 23,0 % der verdienten Prämien für eigene Rechnung und blieb somit im Vergleich zum Vorjahr stabil (Vorjahr 23,6 %). Die bezahlten externen Kosten (d. h. ohne Veränderung der Gewinnanteilrückstellungen) sind auf 77,6 Mio. CHF gestiegen (Vorjahr 72,1 Mio. CHF).

Der Verwaltungsaufwand stieg im Geschäftsjahr von 8,6 Mio. CHF auf 9,1 Mio. CHF an. Ursächlich hierfür war ein aufgrund des steigenden Geschäftsvolumens erforderlicher Personalausbau.

Insgesamt lag der technische Verlust bei netto 2,6 Mio. CHF oder 0,8 % der verdienten Prämien für eigene Rechnung. Im Vorjahr betrug der technische Verlust 13,8 Mio. CHF oder 4,4 %.

Mit nachlassendem Inflationsdruck begannen die weltweit führenden Notenbanken im Jahr 2024 mit Leitzinssenkungen. Die US-Notenbank, die ihren Leitzins bis zum Jahresende 2023 noch auf 5,5 % angehoben hatte, senkte diesen im Laufe des Jahres 2024 in drei Schritten um insgesamt 100 Basispunkte auf 4,5 %. Die Europäische Zentralbank reduzierte den Einlagensatz ebenfalls um 100 Basispunkte auf 3,0 % zum Jahresende 2024. Die Schweizer Nationalbank SNB reagierte auf die niedrige Inflation mit einer Zinssenkung von 125 Basispunkten und reduzierte ihren Leitzinssatz im Jahr 2024 in vier Schritten von 1,8 % auf 0,5 %.

An den weltweiten Aktienmärkten kam es mit dem Trend zu sinkenden Leitzinsen im Jahresvergleich zu deutlichen Kursgewinnen. Die ungelösten geopolitischen Spannungen, nachlassender Konjunkturoptimismus und branchenspezifische Ertragsprobleme sowie die Sorge vor künftigen weltweiten Handelshemmnissen durch Zölle konnten die Zuversicht der Marktteilnehmer allerdings nicht trüben. Per Saldo gewann der Deutsche Aktienindex (DAX) im Gesamtjahr 18,9 % auf 19.909 Punkte. Auch andere marktführende Aktienindizes, wie der US-amerikanische Index S&P 500 oder der europäische Index Dow Jones EuroStoxx 50, zeigten eine ähnliche Bewegung. Der S&P 500 stieg im Jahresvergleich um 23,3 % und beendete das Jahr bei 5.881 Punkten. Der Dow Jones EuroStoxx 50 gewann 8,3 % auf 4.896 Punkte. Auch der Schweizer Aktienmarkt zeigte sich positiv, wenn auch auf niedrigerem Niveau. So stieg der SMI im Jahr 2024 um 4,2 %.

Die Rendite zehnjähriger US-Treasuries, welche im Zuge der Leitzinssenkungen zunächst bis auf 3,6 % fiel, stieg bis zum Jahresende wieder auf 4,6 % an. Die Marktteilnehmer zeigten damit ihre Skepsis gegenüber der Annahme, dass mit dem Wechsel der US-Präsidentschaft im Januar 2025 die hohe Verschuldung eingedämmt werden könnte und andererseits die Inflationsgefahr angesichts eines starken Arbeitsmarkts und guter wirtschaftlicher Entwicklung tatsächlich gebannt ist. Die Rendite zehnjähriger deutscher Bundesanleihen stieg per Saldo ebenfalls an, allerdings nicht so stark wie in den USA. Zum Jahresende lag die Rendite bei 2,4 % und damit 0,4 Prozentpunkte über dem am Jahresanfang gezeigten Niveau.

Eine gegenläufige Entwicklung nahm die Rendite zehnjähriger Staatsanleihen der Schweiz. Sie fiel im Laufe des Jahres von 0,7 % auf 0,3 %.

Der Aussenwert des Euro fiel gegenüber dem US-Dollar zurück. Der Euro-Wechselkurs begann das Jahr bei rund 1,10 US-Dollar und lag nach stärkeren Schwankungen am Jahresende bei rund 1,04 US-Dollar. Sowohl die Zinsentwicklung als auch die unterschiedliche konjunkturelle Situation spiegeln sich dabei im Wechselkurs wider. Der Schweizer Franken zeigte sich gegenüber dem Euro stabil und stieg im Jahresvergleich per Saldo um 1,6 % an.

Bei den Rohstoffen gab es unterschiedliche Entwicklungen. Der Rohölpreis, der zu Jahresbeginn bei rund 77 US-Dollar je Barrel der Sorte Brent gelegen hatte, legte zunächst auf über 91 US-Dollar je Barrel zu, beendete jedoch das Jahr bei rund 75 US-Dollar je Barrel. Auf Jahressicht beträgt der Rückgang rund 3,0 %. Der Goldpreis hingegen zeigte sich per Saldo sehr fest und stieg im Jahresverlauf kontinuierlich auf 2.625 US-Dollar je Feinunze an, per Saldo ein Gewinn von rund 27,0 %. Dabei markierte der Goldpreis Ende Oktober 2024 ein neues Allzeithoch mit 2.863 US-Dollar je Feinunze.

Die Kapitalanlage der DR Swiss hat sich im Geschäftsjahr 2024 positiv entwickelt.

Das Bewertungsverfahren der Assetklasse Immobilien Fonds CHF wurde auf das Niederstwertprinzip umgestellt. Somit werden nun alle Assetklassen mit Ausnahme der Direktanlagen im Bereich Obligationen (Bewertung zum Bilanzstichtag unter Verwendung der Effektivzinsmethode) zum Niederstwert bilanziert.

Über das Ergebnis aus Kapitalanlagen in Höhe von 18,6 Mio. CHF hinaus wurden Zinserträge aus liquiden Mitteln, die als Call- und Festgelder gehalten wurden, in Höhe von 2,2 Mio. CHF vereinnahmt. Das Ergebnis beinhaltet eine Belastung durch die Umstellung der Anlageklasse Immobilien Fonds CHF auf das Niederstwertprinzip in Höhe von 5,2 Mio. CHF. Das saldierte Ergebnis aus der Anlagetätigkeit liegt mit 20,8 Mio. CHF unter dem Vorjahr (22,2 Mio. CHF).

Der Jahresgewinn nach Steuern belief sich auf 7,7 Mio. CHF im Jahr 2024 gegenüber einem Vorjahresverlust von -0,1 Mio. CHF.

## **VERMÖGENSLAGE**

Mit dem saldierten Liquiditätszufluss aus der Versicherungstechnik nahm das Anlagevolumen zu Buchwerten im Jahresverlauf um 51,8 Mio. CHF auf 958,3 Mio. CHF (Vorjahr 906,5 Mio. CHF) zu. Der Grossteil der Mittel wurde in Obligationen-Direktanlagen und Obligationenfonds investiert. Der Anlagebestand im Bereich Private-Equity-Fonds nahm planmässig durch weitere Kapitalabrufe der vereinbarten Commitments zu. Im Bereich der Aktienfonds wurden Mittel aus aktiven Mandaten in passive Mandate umgeschichtet.

Gemäss unserer Kapitalanlagestrategie ist das Anlageportfolio der DR Swiss weiterhin breit über verschiedene Anlageklassen und -räume sowie Währungen diversifiziert.

## **VOLLZEITSTELLEN IM JAHRESDURCHSCHNITT**

Im Jahr 2024 betrug der Jahresdurchschnitt der Vollzeitstellen bei der DR Swiss 30,3 Mitarbeiterkapazitäten.

## **RATING: A+**

Die Ratingagentur Standard & Poor's hat das „A+“-Rating sowie den unverändert stabilen Ausblick für die Deutsche Rück Gruppe – und damit auch für die DR Swiss – bestätigt. Nach dem Bericht von Standard & Poor's verfügt die Deutsche Rück Gruppe über eine nachhaltige, solide Kapitalausstattung auf „AAA“-Level, eine starke Wettbewerbsposition und eine sichere Ertragslage. Diese werden durch ein risikoadäquates Underwriting und eine effektive Retrozessionsstruktur unterstützt.

## **NACHHALTIGE KAPITALANLAGE**

Im Bewusstsein unserer Verantwortung als DR Swiss gegenüber Umwelt und Gesellschaft haben wir Nachhaltigkeitskriterien in unseren Kapitalanlageprozess implementiert. Diese sind in der gruppenweiten Nachhaltigkeitsstrategie festgehalten. Als Teil der Deutsche Rück Gruppe sind wir bereits 2019 der Investoren-Initiative PRI (Principles for Responsible Investment) beigetreten. PRI ist eine weltweit anerkannte Finanzinitiative mit den UN-Partnerorganisationen Global Compact und UNEPFI für verantwortliches Investieren. Ihr Ziel ist ein besseres Verständnis für die Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Umweltaspekte, Sozialthemen und Faktoren der guten Unternehmensführung.

## **NACHTRAGSBERICHT**

Zum jetzigen Zeitpunkt und unter Berücksichtigung des aktuellen Geschäftsverlaufs sind keine Entwicklungen erkennbar, welche die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der DR Swiss nachhaltig und wesentlich beeinträchtigen könnten.

## **RISIKOBEURTEILUNG**

### **Risikomanagement: Strategische Rahmenbedingungen**

Die aus der Geschäftsstrategie abgeleitete Risikostrategie definiert die im Rahmen der Geschäftstätigkeit akzeptierten Risiken und dokumentiert die vom Verwaltungsrat vorgegebene und jährlich überprüfte Risikotoleranz. Grundlage hierfür sind die risikotragfähigen Mittel der Gesellschaft sowie grundsätzliche strategische Überlegungen.

Verwaltungsrat und erste Führungsebene sind laufend in die regelmässige Erörterung der strategischen Risiken eingebunden.

### **Risikoidentifikation und Risikomanagementorganisation**

Alle Risiken der DR Swiss sind in einer Risikolandkarte kategorisiert. Für jedes identifizierte Risiko ist die Verantwortlichkeit eindeutig definiert. Einmal im Jahr werden durch einen gesteuerten Prozess die identifizierten Risiken hinsichtlich Aktualität, Vollständigkeit und Relevanz evaluiert.

### **Risikomessung und -bewertung**

Die jährlich durchgeführte Bewertung wird in einem Bericht festgehalten und die Resultate werden dem Verwaltungsrat vorgelegt. In Ergänzung zu den Risikokennzahlen auf Gesamtunternehmensebene werden die wesentlichen Risiken im Bereich Versicherungstechnik und Kapitalanlage durch zusätzliche Prozesse gesteuert. Kern der Risikosteuerung der Kapitalanlagen sind die regelmässigen Sitzungen des Anlageausschusses mit der zugehörigen Berichterstattung. Für ausserordentliche Entwicklungen im Bereich von Gross- und Kumulschäden in den Sachsparten existiert eine Ad-hoc-Berichterstattung. Zudem werden die Pro-Risiko-Schäden über der Meldegrenze von 500 Tsd. EUR zusammengefasst und an den Verwaltungsrat berichtet.

### **Kapitalanlagestrategie**

Jährlich wird die Strategische Asset-Allokation in einem standardisierten Prozess unter Einbindung des Anlageausschusses sowie des Verwaltungsrats festgelegt.

### **Risikokontrollfunktionen im Rahmen des Risikomanagementprozesses**

Aus der in Art. 716a OR verankerten Zuständigkeit des Verwaltungsrats zur Organisation des Unternehmens, zur strategischen Führung und zur Aufsicht über die Geschäftsleitung sowie zur Ausgestaltung des Rechnungswesens und der Finanzkontrolle ergibt sich die Gesamtverantwortung des Verwaltungsrats zur materiellen Auseinandersetzung mit den Unternehmensrisiken. Die Entwicklung der jährlich zu definierenden Risikostrategie erhält der Verwaltungsrat regelmässig zur Kenntnis.

### **Wesentliche Risiken**

Grundsätzlich können Risiken in allen Bereichen, Funktionen und Prozessen auftreten. Wir strukturieren die Risiken in drei verschiedene Risikokategorien:

1. Risiken der Rückversicherung
2. Anlage- und Kreditrisiken
3. Operationelle Risiken

#### **1. Risiken der Rückversicherung**

Das Prämien-/Schadenrisiko umfasst das Risiko, dass Kosten oder zu leistende Entschädigungen höher sein können, als bei der Kalkulation der Prämien unterstellt wurde.

Das Reserverisiko beschreibt das Risiko, dass die gebildeten Reserven nicht ausreichen, da eingetretene Schäden noch nicht bekannt oder bekannte Schäden nicht ausreichend reserviert sind. Ausserordentliche Ereignisse bezüglich der Frequenz oder der Höhe von Schäden können zu nicht oder zu gering kalkulierten Reserven führen.

Naturgefahren-Kumulrisiken wie Sturm, Überschwemmungen, Erdbeben oder Hagel stellen die grössten Risiken für die DR Swiss dar. Die Risikoexposition in diesem Bereich wird daher aktiv im Rahmen des Underwritingprozesses gesteuert.

### **Instrumente der Risikolimitierung**

Um die Risiken in der Rückversicherung zu steuern, setzt die DR Swiss verschiedene Instrumente zur Risikolimitierung ein. Die wichtigsten Instrumente werden im Folgenden dargestellt.

**Zeichnungsrichtlinien und -limite:** Die Zeichnungsrichtlinien regeln detailliert, welche Rückversicherungsverträge in welcher Grössenordnung gezeichnet werden können. Die durchgängige Anwendung des Vier-Augen-Prinzips ist in den Zeichnungsrichtlinien geregelt. Weiterhin werden Haftungshöchstgrenzen festgelegt und regelmässig überwacht. Laufende Profitabilitätsmessungen und Kumulkontrollen sorgen zudem dafür, dass Risiken beherrschbar bleiben.

**Retrozessionsschutz:** Die DR Swiss schützt sich seit 2020 mit einer Schutzdeckung auf das NatCat-exponierte Marktgeschäft.

**Prüfung der versicherungstechnischen Rückstellungen:** Die Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten aus eingegangenen Verpflichtungen werden regelmässig durch den verantwortlichen Aktuar mit anerkannten und bewährten Methoden überprüft. Die Abwicklung wird laufend überwacht.

### **2. Anlage- und Kreditrisiken**

Aus der Kapitalanlage und der Retrozession ergeben sich folgende Anlage- und Kreditrisiken:

**Marktpreisrisiken:** Diese beschreiben den potenziellen Verlust aufgrund nachteiliger Veränderungen von Marktpreisen, insbesondere an den Aktien-, Immobilien- und Zinsmärkten. Zinsänderungen betreffen dabei ökonomisch nicht nur die Aktiven, sondern auch die Passiven der Bilanz. Aus dem Ungleichgewicht zwischen den Ablaufstrukturen von Aktiven und Passiven resultiert ein ökonomisches Risiko.

**Kredit- und Bonitätsrisiken:** Aufgrund von Veränderungen in der Einschätzung der Kreditwürdigkeit von Emittenten oder Vertragspartnern kann sich der Wert bestehender Forderungen vermindern.

**Liquiditätsrisiken:** Nicht zeitgerechte Liquiditätszu- und -abflüsse können nicht geplante Verkäufe von Kapitalanlagen erforderlich machen. Je nach Handelbarkeit der verschiedenen Kapitalanlagen und je nach Marktphase kann dies aufgrund von Preisabschlägen zu unterschiedlich hohen Opportunitätskosten bzw. zu Verlusten führen.

**Währungsrisiken:** Aufgrund von Inkongruenz zwischen Kapitalanlagen und versicherungstechnischen Verpflichtungen kann es bei Veränderungen von Währungskursen zu Verlusten kommen. Auch bei einer kongruenten Anlagestrategie können Risiken aufgrund von Fehleinschätzungen in Bezug auf die Höhe von Schadenrückstellungen bestehen.

### **Instrumente zur Steuerung und Überwachung der Anlage- und Kreditrisiken**

Unser Kapitalanlagemanagement erfolgt nach den Grundsätzen einer angemessenen Rentabilität in Verbindung mit einem hohen Mass an Sicherheit. Neben der notwendigen Risikostreuung ist eine jederzeit ausreichende Liquidität der Investments aufrechtzuerhalten. Diese Grundsätze werden durch ein laufendes Reporting überwacht. Darüber hinaus werden Bestände regelmässig bewertet. Unser Portfoliomanagement arbeitet nach Anlagerichtlinien, die regelmässig überprüft und dem sich wandelnden Umfeld angepasst werden.

### **Stresstests und Value-at-Risk-Analysen zur Bewertung von Marktrisiken**

Für festverzinsliche Wertschriftenbestände und Aktien messen wir die Marktpreisrisiken mit Stresstests, in denen die Auswirkungen unerwarteter Marktschwankungen simuliert werden. Neben den durch die Aufsicht vorgegebenen Stresstests analysiert die DR Swiss historische Ereignisse und bildet deren Entwicklung auf ihr aktuelles Anlageportfolio ab. Zusätzlich werden die Marktrisiken aller Aktiven und aller marktrisikobehafteten Passiven durch Value-at-Risk-Analysen auf Basis eines ökonomischen Szenario-Generators bewertet und gesteuert.

### **Ratinguntergrenze zur Beschränkung von Kreditrisiken**

Bei den festverzinslichen Anlagen wird eine Kreditbeurteilung der Emittenten/Emissionen anhand von Ratings anerkannter Ratingagenturen sowie einer eigenen ergänzenden Beurteilung der Bonität und Kreditwürdigkeit vorgenommen. Bei fehlenden externen Ratinginformationen wird ein internes Rating mittels geeigneter Unterlagen erstellt.

Grundsätzlich ist die Untergrenze für Neuinvestitionen der Direktanlage ein Rating von „BBB-“. Darüber hinaus erfolgt eine breite Streuung der Emittentenrisiken. Gleichzeitig beachten wir Obergrenzen pro Emittenten, die wir laufend überwachen und anpassen. Das anhand der Moody's Default Rate Methode gewichtete Durchschnittsrating aller direkt gehaltenen verzinslichen Anlagen beträgt mindestens „A-“. Dabei kommt das Lowest-Rating-Prinzip zum Einsatz, bei dem regelmässig die schlechteste aller vorhandenen Bonitätsbewertungen der anerkannten Ratingagenturen verwendet wird.

### **Liquiditätsplanung**

Den Risiken durch nicht vorhersehbare Liquiditätserfordernisse begegnen wir mit einem umfassenden Liquiditätsmanagement, einer ausgewogenen Fälligkeitsstruktur der Kapitalanlagen sowie einem grossen Anteil hoch fungibler Assets. Ausserdem erstreckt sich die Liquiditätsplanung über unterschiedliche Planungshorizonte und beinhaltet neben den Cash-Flows des Anlageportfolios auch die Planung der Liquiditätsströme der Passivseite. Die zu erwartenden Liquiditätszu- und -abflüsse finden ihren Niederschlag in der laufenden Anlageplanung.

### **Anlagepolitik**

Sinkende Zinssätze führen zu Marktwertsteigerungen der festverzinslichen Wertpapiere, steigende Zinssätze dagegen zu Marktwertverlusten. Durch den hohen Anteil festverzinslicher Wertpapiere im Portfolio ist die DR Swiss grundsätzlich diesem Risiko ausgesetzt. Eine an die Verbindlichkeiten angepasste Laufzeitsteuerung der Anlagen ermöglicht uns, die Papiere bis zur Fälligkeit zu halten und dadurch bilanzielle Verluste zu vermeiden.

Fremdwährungspositionen auf der Passivseite werden möglichst kongruent auf der Aktivseite angelegt.

### **3. Operationelle Risiken**

Operationelle Risiken sind Risiken in betrieblichen Systemen oder Prozessen, die durch menschliches Verhalten sowie technisches Versagen verursacht werden oder auf externe Einflussfaktoren zurückzuführen sind. Compliance-Risiken sind Risiken, die aus der Missachtung vertraglicher Vereinbarungen oder rechtlicher Rahmenbedingungen resultieren.

#### **Instrumente zur Steuerung operationeller Risiken**

Die operationellen Risiken werden über ein internes Kontrollsystem und über eine spezifische Berichterstattung, die Teil des Gesamtrisikoberichts ist, kontrolliert und gesteuert. Die Interne Revision ergänzt durch unabhängige Untersuchungen die internen Risikoanalysen von Organisation und Prozessen.

#### **IT-Sicherheitskonzepte und Notfallpläne**

Die für die Sicherheit im Datenverarbeitungsbereich zuständigen Mitarbeitenden gewährleisten ein umfassendes Sicherheitskonzept. Moderne Hard- und Software unterstützen die Verfügbarkeit und Integrität aller Systeme und Programme. Regelmässige Überprüfungen der Netzwerksicherheit, permanente Weiterentwicklung des Sicherheitskonzepts sowie Notfallpläne sorgen für die ständige Verfügbarkeit und die Datensicherheit der eingesetzten Systeme. Ein BCM-Notfallkonzept stellt die Kommunikation im Notfall sicher.

## **CHANCENBERICHT**

Als Tochterunternehmen der Deutsche Rückversicherung AG und selbstständiges Unternehmen der Deutsche Rück Gruppe sind wir eine wertvolle Alternative am Markt und stellen einem partnerschaftlich orientierten Kundenkreis stabilen und dauerhaften Rückversicherungsschutz bereit. Entsprechend vielfältig sind auch die Chancen und die Risiken für unser Geschäft. Im Kapitel „Ausblick auf das Geschäftsjahr 2025“ geben wir eine Einschätzung über die Chancen und die voraussichtliche Weiterentwicklung unseres Geschäfts unter realistischen Rahmenbedingungen.

Entwicklungen an den Finanzmärkten oder das Geschäft zur Absicherung von Naturkatastrophen bleiben mit Unsicherheiten behaftet.

## AUSBLICK AUF DAS GESCHÄFTSJAHR 2025

Die Weltwirtschaft und insbesondere die Entwicklung der Finanzmärkte dürften im Jahr 2025 von den weiter bestehenden geopolitischen Risiken geprägt werden. Dabei spielen vor allem ein anhaltender oder sich ausweitender Ukraine-Krieg sowie zunehmende Spannungen in Südostasien eine Rolle. Weiterhin ist der Nahost-Konflikt ungelöst. Wirtschaftlich treten aufkommende Handelshemmnisse sowie Zölle in den Fokus.

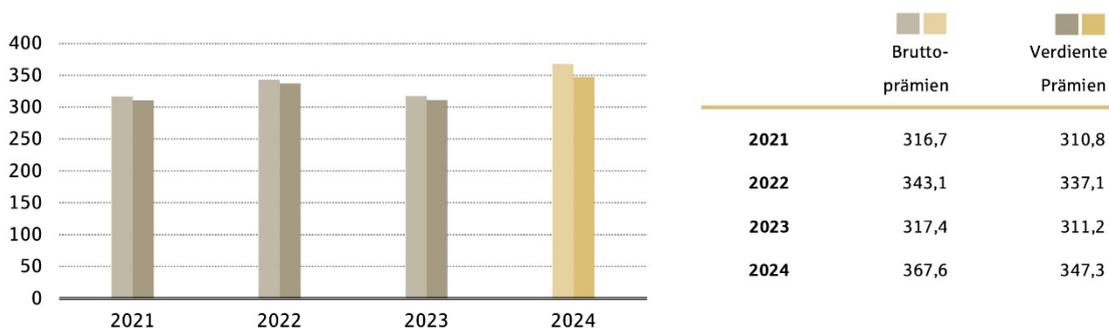
Unter diesen Rahmenbedingungen erwarten wir ein verhaltenes globales Wachstum des Bruttoinlandsprodukts von 3,3 %, welches hinter den historischen Werten zurückbleibt. Die Schätzung ist aber von divergierenden Risiken belastet, sodass das Risiko für ein geringeres Wachstum überwiegt.

In der Erneuerung zum 1. Januar 2025 war zu beobachten, dass der Markt nach mehreren Jahren intensiver Preiserhöhungen insbesondere aufgrund von Naturkatastrophen und anderen Grossschäden einen Punkt erreicht hat, an dem die Rückversicherungspreise nicht weiter gestiegen sind. In Ländern jedoch, die erst kürzlich von extremen Wetterereignissen getroffen wurden, stiegen die Rückversicherungsprämien im Jahr 2025 weiter an oder blieben zumindest stabil.

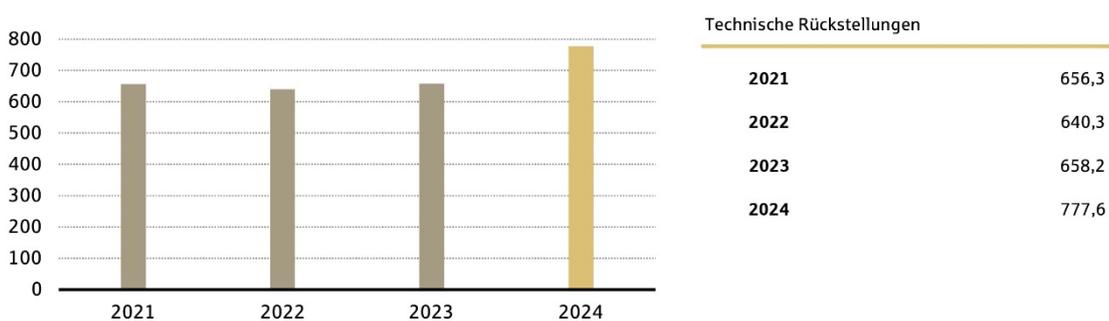


## Mehrjahresübersichten

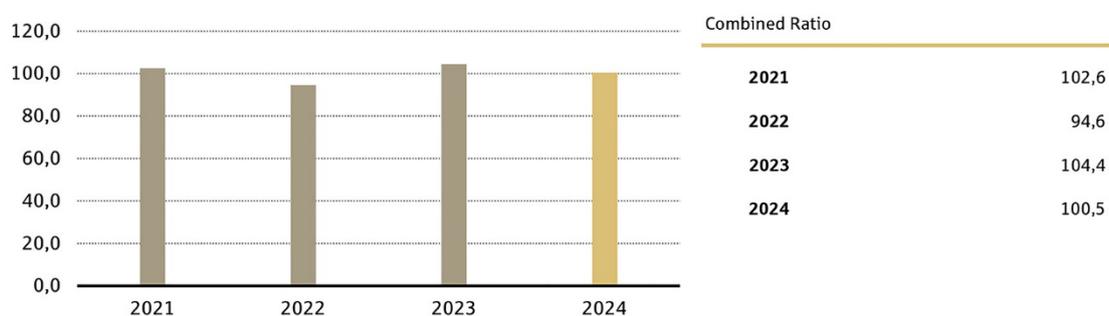
### PRÄMIEN in Mio. CHF



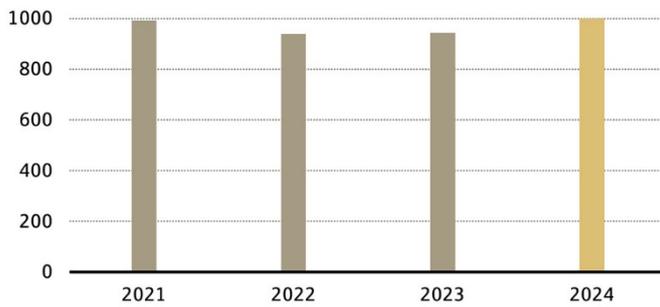
### TECHNISCHE RÜCKSTELLUNGEN – BRUTTO in Mio. CHF



### COMBINED RATIO (AUF VERDIENTE PRÄMIEN) in %, ohne eigene Verwaltungskosten



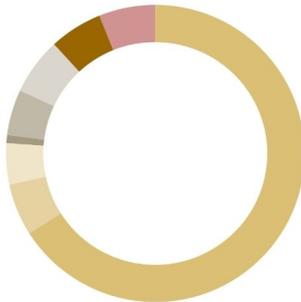
### KAPITALANLAGEN INKLUSIVE FLÜSSIGER MITTEL in Mio. CHF



#### Kapitalanlagen

<b>2021</b>	991,8
<b>2022</b>	940,0
<b>2023</b>	943,2
<b>2024</b>	1.020,8

### KAPITALANLAGEN PER 31. DEZEMBER 2024 in %

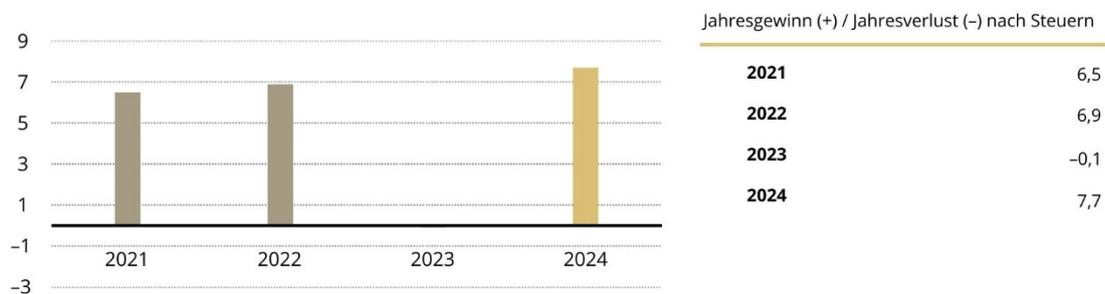


#### Struktur der Kapitalanlagen

- 65,9% Festverzinsliche Wertpapiere
- 5,7% Immobilien Fonds
- 4,5% Aktien Fonds
- 0,9% Rohstoff Fonds
- 5,0% Infrastruktur Energie Fonds
- 6,2% Private Equity Fonds
- 5,7% Sonstige Kapitalanlagen
- 6,1% Flüssige Mittel

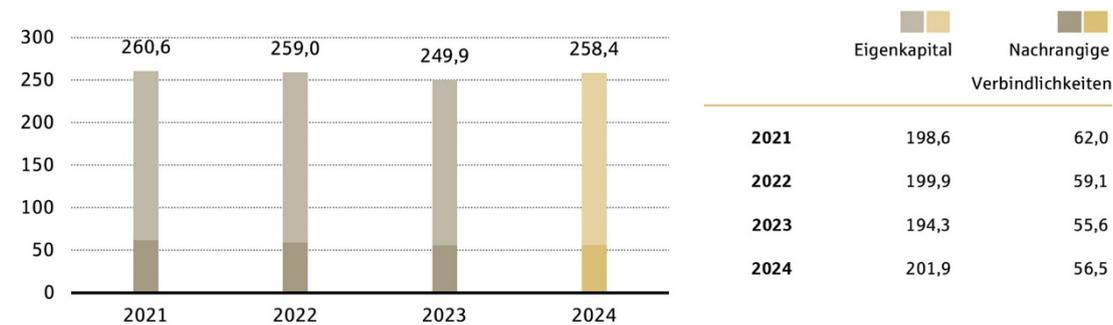
### JAHRESGEWINN (+) / JAHRESVERLUST (-) NACH STEUERN

in Mio. CHF



### EIGENKAPITAL INKLUSIVE NACHRANGIGER VERBINDLICHKEITEN

in Mio. CHF





## Jahresabschluss

24	Bilanz per 31. Dezember 2024
26	Erfolgsrechnung vom 1. Januar bis 31. Dezember 2024
28	Mittelflussrechnung
29	Anhang
35	Gewinnverwendungsvorschlag
36	Bericht der Revisionsstelle

# Jahresabschluss

## BILANZ PER 31. DEZEMBER 2024

<b>AKTIVEN</b>		
in Tsd. CHF	2024	2023
<b>Kapitalanlagen</b>	<b>958.258</b>	<b>906.476</b>
Festverzinsliche Wertpapiere	673.169	619.708
Übrige Kapitalanlagen	285.089	286.768
Immobilien Fonds	58.139	64.152
Aktien Fonds	45.660	44.439
Rohstoff Fonds	8.814	11.033
Infrastruktur Energie Fonds	50.831	51.276
Private Equity Fonds	63.218	55.308
Sonstige Kapitalanlagen	58.427	60.560
<b>Depotforderungen aus übernommener Rückversicherung</b>	<b>60.711</b>	<b>47.698</b>
<b>Flüssige Mittel</b>	<b>62.574</b>	<b>36.743</b>
<b>Anteil versicherungstechnischer Rückstellungen aus Rückversicherung</b>	<b>7.023</b>	<b>5.372</b>
Schadenrückstellungen – retro	7.023	5.372
<b>Sachanlagen</b>	<b>267</b>	<b>343</b>
<b>Immaterielle Vermögenswerte</b>	<b>125</b>	<b>47</b>
<b>Forderungen aus dem Rückversicherungsgeschäft</b>	<b>24.350</b>	<b>17.253</b>
Forderungen gegenüber Dritten	24.350	17.253
<b>Übrige Forderungen</b>	<b>22.214</b>	<b>259</b>
<b>Aktive Rechnungsabgrenzungen</b>	<b>5.268</b>	<b>6.215</b>
<b>Total AKTIVEN</b>	<b>1.140.790</b>	<b>1.020.406</b>

<b>PASSIVEN</b>		
in Tsd. CHF	<b>2024</b>	<b>2023</b>
<b>Versicherungstechnische Rückstellungen – brutto</b>	<b>777.645</b>	<b>658.246</b>
Prämienüberträge – brutto	16.753	11.865
Schadenrückstellungen – brutto	712.165	602.120
Gewinnanteilrückstellungen – brutto	48.727	44.261
<b>Nicht versicherungstechnische Rückstellungen</b>	<b>250</b>	<b>1.154</b>
Schwankungsrückstellung Kapitalanlagen	250	250
Rückstellung für Währungsschwankungen	–	904
<b>Verbindlichkeiten aus dem Rückversicherungsgeschäft</b>	<b>102.509</b>	<b>109.971</b>
Verbindlichkeiten gegenüber Aktionären	16.233	10.343
Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	86.276	99.628
<b>Sonstige Passiven</b>	<b>1.037</b>	<b>494</b>
<b>Passive Rechnungsabgrenzungen</b>	<b>939</b>	<b>708</b>
<b>Nachrangige Verbindlichkeiten</b>	<b>56.472</b>	<b>55.560</b>
<b>Total Fremdkapital</b>	<b>938.852</b>	<b>826.133</b>
<b>Aktienkapital</b>	<b>157.900</b>	<b>157.900</b>
<b>Gesetzliche Kapitalreserven</b>	<b>11.203</b>	<b>11.203</b>
<b>Gesetzliche Gewinnreserven</b>	<b>24.038</b>	<b>24.038</b>
<b>Freiwillige Gewinnreserven</b>	<b>1.223</b>	<b>1.223</b>
<b>Gewinnvortrag (+) / Verlustvortrag (-) aus Vorjahr</b>	<b>-91</b>	<b>19</b>
<b>Jahresgewinn (+) / Jahresverlust (-)</b>	<b>7.665</b>	<b>-110</b>
<b>Total Eigenkapital</b>	<b>201.938</b>	<b>194.273</b>
<b>Total PASSIVEN</b>	<b>1.140.790</b>	<b>1.020.406</b>

**ERFOLGSRECHNUNG**  
**VOM 1. JANUAR BIS 31. DEZEMBER 2024**

<b>VERSICHERUNGSTECHNISCHE RECHNUNG</b>		
in Tsd. CHF	<b>2024</b>	<b>2023</b>
Bruttoprämien	367.647	317.412
Anteil Rückversicherer an Bruttoprämie	-15.894	-7.008
<b>Prämien für eigene Rechnung</b>	<b>351.753</b>	<b>310.404</b>
Veränderung der Prämienüberträge	-4.445	782
<b>Verdiente Prämien für eigene Rechnung</b>	<b>347.308</b>	<b>311.186</b>
<b>Sonstige Erträge aus dem Versicherungsgeschäft</b>	<b>831</b>	<b>115</b>
<b>Total Erträge aus dem versicherungstechnischen Geschäft</b>	<b>348.139</b>	<b>311.301</b>
Zahlungen für Versicherungsfälle brutto	-180.167	-197.469
Anteil Rückversicherer an Zahlungen für Versicherungsfälle	612	970
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	-92.018	-55.301
Anteil Rückversicherer an Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	1.563	387
<b>Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung</b>	<b>-270.010</b>	<b>-251.413</b>
Abschluss- und Verwaltungsaufwand	-8.955	-8.398
Abschreibungen auf Sachanlagen	-194	-193
<b>Abschluss- und Verwaltungsaufwand für eigene Rechnung</b>	<b>-9.149</b>	<b>-8.591</b>
Bezahlte Provisionen und Gewinnanteile	-77.597	-72.064
Veränderung der Rückstellungen für vertragliche Überschussbeteiligungen	-2.316	-1.519
<b>Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung</b>	<b>-79.913</b>	<b>-73.583</b>
<b>Total Aufwendungen aus dem versicherungstechnischen Geschäft</b>	<b>-359.072</b>	<b>-333.587</b>
<b>Ergebnis versicherungstechnische Rechnung</b>	<b>-10.933</b>	<b>-22.286</b>

<b>NICHT VERSICHERUNGSTECHNISCHE RECHNUNG</b>		
in Tsd. CHF	<b>2024</b>	<b>2023</b>
Ergebnis versicherungstechnische Rechnung (Übertrag)	-10.933	-22.286
<b>Laufende Erträge</b>	<b>23.385</b>	<b>16.757</b>
Kursgewinne auf Kapitalanlagen	5.514	8.880
Realisierte Titelgewinne auf Kapitalanlagen	3.419	2.084
Nicht realisierte Titelgewinne auf Kapitalanlagen	2.095	6.796
Wertaufholungen auf festverzinsliche Wertpapiere	515	404
<b>Erträge auf Kapitalanlagen</b>	<b>29.414</b>	<b>26.041</b>
Verwaltung von Kapitalanlagen	-1.491	-983
Kursverluste auf Kapitalanlagen	-9.148	-3.538
Realisierte Titelverluste auf Kapitalanlagen	-767	-163
Nicht realisierte Titelverluste auf Kapitalanlagen	-8.381	-3.375
Wertminderungen auf festverzinsliche Wertpapiere	-164	-140
<b>Aufwendungen für Kapitalanlagen</b>	<b>-10.803</b>	<b>-4.661</b>
<b>Kapitalanlageergebnis</b>	<b>18.611</b>	<b>21.380</b>
Übrige Aktivzinsen	2.240	802
Erfolg aus Wechselkursdifferenzen	1.131	1.559
<b>Sonstige finanzielle Erträge</b>	<b>3.371</b>	<b>2.361</b>
Zinsaufwand Nachrangige Anleihe	-1.448	-1.453
<b>Sonstige finanzielle Aufwendungen</b>	<b>-1.448</b>	<b>-1.453</b>
<b>Gewinn (+) / Verlust (-) vor Steuern</b>	<b>9.601</b>	<b>2</b>
Direkte Steuern	-1.936	-112
<b>Gewinn (+) / Verlust (-)</b>	<b>7.665</b>	<b>-110</b>

## MITTELFLUSSRECHNUNG

MITTELFLUSSRECHNUNG		
in Tsd. CHF	2024	2023
<b>Mittelfluss aus laufender Geschäftstätigkeit</b>		
Jahresgewinn (+) / Jahresverlust (-)	7.665	-110
Veränderung Rückstellungen für Prämienüberträge	4.445	-782
Veränderung Schadenrückstellungen – brutto	92.018	55.301
Veränderung Schadenrückstellungen – retro	-1.563	-387
Veränderung Gewinnanteilrückstellungen für eigene Rechnung	2.317	1.519
Veränderung Rückstellungen für Währungsschwankungen	-904	-2.505
Realisierter Erfolg aus dem Abgang von Kapitalanlagen	-4.001	-902
Abschreibungen	194	193
Veränderung Depotforderungen/-verbindlichkeiten	-11.477	-18.871
Veränderung sonstige Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten	-36.684	17.511
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	-8.488	-12.240
<b>Summe Mittelfluss aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>43.522</b>	<b>38.727</b>
<b>Mittelfluss aus Investitionstätigkeit (Nettoveränderung)</b>		
Festverzinsliche Wertpapiere	-37.703	-41.162
Immobilien Fonds	15.035	2.952
Aktien Fonds	1.967	2.317
Rohstoff Fonds	3.178	-
Infrastruktur Energie Fonds	2.453	-879
Private Equity Fonds	-6.086	-7.365
Sonstige Kapitalanlagen	3.661	-9.249
Zu-/Abgänge von Sach- und immateriellen Anlagen	-196	-156
<b>Summe Mittelfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-17.691</b>	<b>-53.542</b>
<b>Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>		
Dividendenzahlung	-	-5.527
<b>Summe Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-</b>	<b>-5.527</b>
<b>Summe der Mittelzuflüsse/-abflüsse</b>	<b>25.831</b>	<b>-20.342</b>
Flüssige Mittel am Anfang der Periode	36.743	57.085
Flüssige Mittel am Ende der Periode	62.574	36.743
<b>Mittelzufluss/-abfluss</b>	<b>25.831</b>	<b>-20.342</b>

# Anhang

## ANGABEN ÜBER DIE IN DER JAHRESRECHNUNG ANGEWANDTEN GRUNDSÄTZE

### Allgemeines

Die Deutsche Rückversicherung Schweiz AG (DR Swiss) ist eine nach dem Schweizerischen Obligationenrecht gegründete Aktiengesellschaft mit Sitz in Zürich, Schweiz.

Die Anzahl an Vollzeitstellen der DR Swiss liegt im Jahresdurchschnitt nicht über 50.

Die Jahresrechnung 2024 wurde nach den Bestimmungen des Schweizerischen Rechnungslegungsrechts (32. Titel des Obligationenrechts) erstellt. Die Bilanz- und Erfolgsrechnung stimmt mit den Gliederungsvorschriften der Versicherungsaufsichtsverordnung-FINMA (AVO-FINMA) überein.

Die Rechnungslegung erfordert vom Verwaltungsrat Schätzungen und Beurteilungen, welche die Höhe der ausgewiesenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie Eventualverbindlichkeiten im Zeitpunkt der Bilanzierung, aber auch Aufwendungen und Erträge der Berichtsperiode beeinflussen könnten. Der Verwaltungsrat entscheidet dabei jeweils im eigenen Ermessen über die Ausnutzung der bestehenden gesetzlichen Bewertungs- und Bilanzierungsspielräume. Zum Wohle der Gesellschaft können dabei im Rahmen des Vorsichtsprinzips Abschreibungen, Wertberichtigungen und Rückstellungen über das betriebswirtschaftlich benötigte Ausmass hinaus gebildet werden.

### Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die festverzinslichen Wertpapiere werden zu Einstandswerten angesetzt. Sie werden zum Bilanzstichtag unter Verwendung der Effektivzinsmethode bewertet.

Alle übrigen Kapitalanlagen sind zum Niederstwert in der Bilanz berücksichtigt. Im Vorjahr wurden die Immobilien Fonds CHF zu Marktwerten berücksichtigt. Die Umstellung der Anlageklasse Immobilien Fonds CHF auf das Niederstwertprinzip belastete das Kapitalanlageergebnis in einer Höhe von 5,2 Mio. CHF.

Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen sind zu Anschaffungskosten, vermindert um planmässige Abschreibungen, bewertet.

Forderungen werden zum nominellen Forderungsbetrag bilanziert. Das Forderungsausfallrisiko wird im Bedarfsfall per Einzelwertberichtigung berücksichtigt.

Original-Prämienüberträge und Original-Schadenrückstellungen werden gemäss den Angaben der Zedenten bilanziert. Für die zum Bilanzstichtag noch nicht erhaltenen Zedenten-Abrechnungen werden aktuarielle Schätzungen vorgenommen.

Die Verbindlichkeiten werden mit dem Erfüllungsbetrag bilanziert.

Fremdwährungsposten der Bilanz werden mit dem Wechselkurs zum Bilanzstichtag umgerechnet. Transaktionen der nicht versicherungstechnischen Erfolgsrechnung werden zu Tageskursen verbucht, Transaktionen aus der versicherungstechnischen Erfolgsrechnung zum Jahresmittelkurs. Unrealisierte Devisenkursgewinne und -verluste werden erfolgswirksam erfasst. Eine allfällige Gewinnspitze wird zurückgestellt. Die relevanten Fremdwährungskurse sind unter der nachfolgenden Rubrik aufgeführt.

BILANZSTICHTAGSKURSE	31.12.2024	31.12.2023
EUR/CHF	0,94120	0,92600
USD/CHF	0,90911	0,83907
GBP/CHF	1,13878	1,06854

DURCHSCHNITTSKURSE	31.12.2024	31.12.2023
EUR/CHF	0,95310	0,97122
USD/CHF	0,88308	0,89845
GBP/CHF	1,12770	1,11970

## ANGABEN, AUFSCHLÜSSELUNG UND ERLÄUTERUNGEN ZU POSITIONEN DER BILANZ- UND ERFOLGSRECHNUNG

NETTOAUFLÖSUNG AKTIENRECHTLICHER STILLER RESERVEN	2024	2023
in Tsd. CHF		
Nettoauflösung stiller Reserven	306	0

### Nachrangige Verbindlichkeiten

Die nachrangigen Verbindlichkeiten (Fälligkeit 30. November 2040) von 60,0 Mio. EUR wurden Ende des Jahres zu 56,5 Mio. CHF (Vorjahr 55,6 Mio. CHF) bilanziert.

NACHWEIS DES EIGENKAPITALS	Aktienkapital	Gesetzliche Kapitalreserven	Gesetzliche Gewinnreserven	Freiwillige Reserven	Bilanzergebnis	Total
in Tsd. CHF						
Per 31.12.2022	157.900	11.203	22.658	1.223	6.926	199.910
Dividende					-5.527	-5.527
Zuweisung gesetzliche Reserven			1.380		-1.380	0
Jahresverlust					-110	-110
Per 31.12.2023	157.900	11.203	24.038	1.223	-91	194.273
Dividende					0	0
Zuweisung gesetzliche Reserven					0	0
Jahresgewinn					7.665	7.665
Per 31.12.2024	157.900	11.203	24.038	1.223	7.574	201.938

### Schätzungen liquiditätswirksamer Positionen der technischen Rechnung

Die liquiditätswirksamen Positionen der technischen Rechnung werden auf Basis von Zedenten-Abrechnungen und Schätzungen gebucht. Die geschätzten Zahlen sind netto ausgewiesen. Das heisst, es findet eine Verrechnung der Eingangswerte mit den Ausgangswerten statt. Diese Schätzungen beeinflussten die Erfolgsrechnungspositionen im Bilanzjahr 2024 und im Jahr 2023 wie folgt:

#### POSITIONEN 2024

in Tsd. CHF	Abgerechnet	Geschätzt	Total gebucht
Prämien für eigene Rechnung	342.270	9.483	351.753
Schadenzahlungen	192.088	-12.533	179.555
Provisionen/Gewinnbeteiligung	69.824	7.773	77.597
Veränderung Gewinnanteilrückstellung	2.327	-10	2.317
<b>Provisionen und Gewinnanteile</b>	<b>72.151</b>	<b>7.763</b>	<b>79.914</b>

#### POSITIONEN 2023

in Tsd. CHF	Abgerechnet	Geschätzt	Total gebucht
Prämien für eigene Rechnung	351.703	-41.299	310.404
Schadenzahlungen	182.341	14.158	196.499
Provisionen/Gewinnbeteiligung	80.458	-8.394	72.064
Veränderung Gewinnanteilrückstellung	1.508	11	1.519
<b>Provisionen und Gewinnanteile</b>	<b>81.966</b>	<b>-8.383</b>	<b>73.583</b>

<b>ABSCHLUSS- UND VERWALTUNGSaufWAND FÜR EIGENE RECHNUNG</b>		
in Tsd. CHF	<b>2024</b>	<b>2023</b>
Personalaufwand	7.663	7.186
Sachaufwand	1.292	1.212
Abschreibungen auf Sachanlagen	194	193
<b>Total Abschluss- und Verwaltungsaufwand für eigene Rechnung</b>	<b>9.149</b>	<b>8.591</b>

### Umgliederung der eigenen Vermögensverwaltungskosten

Die eigenen Vermögensverwaltungskosten werden der Position Verwaltung von Kapitalanlagen belastet. Im laufenden Geschäftsjahr wurde der Abschluss- und Verwaltungsaufwand für eigene Rechnung um 1.072 Tsd. CHF verringert (Vorjahr Verringerung um 632 Tsd. CHF).

### ANGABEN ZU DEN ERTRÄGEN UND AUFWENDUNGEN FÜR KAPITALANLAGEN

<b>ERTRÄGE</b>		
in Tsd. CHF	<b>2024</b>	<b>2023</b>
Festverzinsliche Wertschriften	10.614	7.503
Immobilien Fonds	1.669	1.450
Aktien Fonds	386	–
Rohstoff Fonds	–	–
Infrastruktur Energie Fonds	1.908	1.309
Private Equity Fonds	5.153	2.673
Sonstige Kapitalanlagen	3.100	3.094
Übrige laufende Erträge	555	728
<b>Total Erträge</b>	<b>23.385</b>	<b>16.757</b>

<b>ZUSCHREIBUNGEN UND WERTBERICHTIGUNGEN</b>		
in Tsd. CHF	<b>2024</b>	<b>2023</b>
Festverzinsliche Wertschriften	618	879
Immobilien Fonds	134	1.239
Aktien Fonds	1.160	3.850
Rohstoff Fonds	–	275
Infrastruktur Energie Fonds	36	24
Private Equity Fonds	330	177
Sonstige Kapitalanlagen	332	756
<b>Total Zuschreibungen</b>	<b>2.610</b>	<b>7.200</b>

<b>REALISIERTE GEWINNE</b>		
in Tsd. CHF	<b>2024</b>	<b>2023</b>
Festverzinsliche Wertschriften	11	1.277
Immobilien Fonds	–	–
Aktien Fonds	818	185
Rohstoff Fonds	868	–
Infrastruktur Energie Fonds	713	47
Private Equity Fonds	954	466
Sonstige Kapitalanlagen	55	109
<b>Total realisierte Gewinne</b>	<b>3.419</b>	<b>2.084</b>

<b>ABSCHREIBUNGEN UND WERTBERICHTIGUNGEN</b>		
in Tsd. CHF	<b>2024</b>	<b>2023</b>
Festverzinsliche Wertschriften	–180	–157
Immobilien Fonds	–7.875	–1.861
Aktien Fonds	–	–414
Rohstoff Fonds	–	–
Infrastruktur Energie Fonds	–376	–514
Private Equity Fonds	–	–382
Sonstige Kapitalanlagen	–114	–187
<b>Total Abschreibungen und Wertberichtigungen</b>	<b>–8.545</b>	<b>–3.515</b>

<b>REALISIERTE VERLUSTE</b>		
in Tsd. CHF	<b>2024</b>	<b>2023</b>
Festverzinsliche Wertschriften	–2	0
Immobilien Fonds	0	–
Aktien Fonds	–360	–
Rohstoff Fonds	–	–
Infrastruktur Energie Fonds	–9	–67
Private Equity Fonds	–396	–96
Sonstige Kapitalanlagen	–	–
<b>Total realisierte Verluste</b>	<b>–767</b>	<b>–163</b>

### Sicherung von Verpflichtungen

Zur Sicherung unserer Mietverpflichtungen für Geschäftsräume wurde ein Mietzinskautionsdepot bei unserer Hausbank in Höhe von 195.469 CHF (Vorjahr 195.200 CHF) eingerichtet.

Bei der BNP Paribas bestehen Wertschriften, welche als Sicherstellung der versicherungstechnischen Rückstellungen dienen. Dieser Betrag beläuft sich per Bilanzstichtag 31. Dezember 2024 auf 887.064 CHF (942.482 EUR, Vorjahr 865.497 CHF/934.662 EUR).

EVENTUALVERBINDLICHKEITEN		
in Tsd. CHF	2024	2023
Eingegangene Verpflichtungen für den künftigen Erwerb von Immobilien Fonds	2.112	3.001
Eingegangene Verpflichtungen für den künftigen Erwerb von Infrastruktur Energie Fonds	1.103	2.359
Eingegangene Verpflichtungen für den künftigen Erwerb von festverzinsl. Wertpapieren	7.095	6.380
Eingegangene Verpflichtungen für den künftigen Erwerb von Private-Equity-Fonds	33.723	34.315

### Miet- und Leasingverbindlichkeiten

Am 31. Dezember 2024 betragen die Mietverpflichtungen 1.471.482 CHF (im Vorjahr 2.125.474 CHF). Leasingverpflichtungen bestehen keine.

### Gesamthonorar des Abschlussprüfers

HONORARPOSITION		
in CHF	2024	2023
Revisionsdienstleistungen	119.500	132.900
<b>Gesamthonorar</b>	<b>119.500</b>	<b>132.900</b>

### Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag bekannt.

## Gewinnverwendungsvorschlag

Der am 3. April 2025 stattfindenden Generalversammlung steht folgendes Bilanzergebnis zur Verfügung:

<b>GEWINNVERWENDUNGSVORSCHLAG PER 31. DEZEMBER 2024</b>		
in Tsd. CHF	2024	2023
Gewinnvortrag (+) / Verlustvortrag (-) aus Vorjahr	-91	19
Jahresgewinn (+) / Jahresverlust (-)	7.665	-110
<b>Bilanzgewinn (+) / Bilanzverlust (-)</b>	<b>7.574</b>	<b>-91</b>
Der Verwaltungsrat stellt den Antrag an die Generalversammlung, das Bilanzergebnis wie folgt zu verwenden:		
Dividende	5.527	0
Zuweisung an gesetzliche Reserven	1.540	0
<b>Vortrag auf neue Rechnung</b>	<b>507</b>	<b>-91</b>

# Bericht der Revisionsstelle

An die Generalversammlung der Deutsche Rückversicherung Schweiz AG, Zürich

## **Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung**

### **Prüfungsurteil**

Wir haben die Jahresrechnung der Deutsche Rückversicherung Schweiz AG (die Gesellschaft) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2024, der Erfolgsrechnung und der Mittelflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung (Seiten 24 bis 34) dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

### **Grundlage für das Prüfungsurteil**

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung“ unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

### **Sonstige Informationen**

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

#### **Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrats für die Jahresrechnung**

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

#### **Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung**

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten Internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.

- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Verwaltungsrat angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben in der Jahresrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.

Wir kommunizieren mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im Internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

#### **Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen**

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrats ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Aufgrund unserer Prüfung gemäss Art. 728a Abs. 1 Ziff. 2 OR bestätigen wir, dass der Antrag des Verwaltungsrats dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

Christian Konopka  
Zugelassener Revisionsexperte  
Leitender Revisor

Magali Zimmermann  
Zugelassene Revisionsexpertin

Zürich, 3. April 2025



## **IMPRESSUM**

### **Herausgeber**

**Deutsche Rückversicherung Schweiz AG**

Schweizergasse 21

CH-8001 Zürich

Telefon +41 44 215 76 66

[info@drswiss.ch](mailto:info@drswiss.ch)

[www.drswiss.ch](http://www.drswiss.ch)



Aargau (AG)  
1803



Appenzell  
Ausserrhoden  
(AR) 1513



Appenzell  
Innerrhoden  
(AI) 1513



Basel-Land  
(BL) 1501



Basel-Stadt  
(BS) 1501



Bern (BE)  
1351



Freiburg (FR)  
1481



Genf (GE)  
1814



Glarus (GL)  
1352



Graubünden  
(GR) 1803



Jura (JU)  
1978



Luzern (LU)  
1332



Neuenburg  
(NE) 1814



Nidwalden  
(NW) 1291



Obwalden  
(OW) 1291



Schaffhausen  
(SH) 1501



Schwyz (SZ)  
1291



St. Gallen (SG)  
1803



Solothurn (SO)  
1481



Tessin (TI)  
1803



Thurgau (TG)  
1803



Uri (UR)  
1291



Waadt (VD)  
1803



Wallis (VS)  
1814



Zug (ZG)  
1352



Zürich (ZH)  
1351

**DEUTSCHE RÜCKVERSICHERUNG SCHWEIZ AG**

Schweizergasse 21  
CH-8001 Zürich  
Telefon +41 44 215 76 66  
[info@drswiss.ch](mailto:info@drswiss.ch)  
[www.drswiss.ch](http://www.drswiss.ch)